

Jurystatement

SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen

Adrian Sauer

Mit der Auszeichnung Adrian Sauer mit dem *SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie* im Jahr 2023 würdigt die Jury einen Künstler, der mit seinem Werk seit fast schon zwei Jahrzehnten auf ebenso originelle wie kritische Weise die Entwicklung des Mediums Fotografie begleitet. Dabei interessieren Sauer ganz besonders die Folgen jenes technologischen Umbruchs, der mit der neuen digitalen Ordnung in unserer Gesellschaft einhergeht. In dieser Hinsicht hat er bereits früh bildnerische Formeln entwickelt, die es ihm erlaubt haben, diesen medialen Wandel nicht allein darzustellen, sondern vielmehr zum Gegenstand der bildnerischen Reflexion werden zu lassen.

In der Tradition einer bildanalytischen Fotografie stehend, hat er diese zugleich konsequent auf intermediale Formen der Kunst erweitert und dabei – womöglich überraschend – vor allem das lange schon diskutierte Verhältnis von Malerei und Fotografie in die künstlerischen Debatten unserer Gegenwart getragen. Nicht zufällig wird Sauer daher im Kontext der zeitgenössischen abstrakten Kunst als einer der profiliertesten Vertreter wahrgenommen.

Darüber hinaus möchte die Jury mit ihrer Entscheidung würdigen, dass Adrian Sauer künstlerisches Interesse gerade in jüngerer Zeit über solche kunst- und medienimmanenten Fragen hinausreicht und die Rolle der Fotografie als Medium alltäglicher Gebrauchs- und Handlungsweisen problematisiert. Auf überzeugende Weise greift er hierbei zu künstlerischen Mitteln, die Bild, Text und Ton miteinander verbinden und dabei auch in den öffentlichen Raum treten. Die mit dem Medienwandel einhergehende und zwangsläufig immer wieder neu zu stellende Frage, was Fotografie denn eigentlich sei, wird von Sauer konsequent als ein Problem aufgefasst, das sich nicht allein aus den Bildern selbst heraus beantworten lässt. In seinem Werk gibt er vielfach Hinweise darauf, dass für die Beantwortung wir selbst als Betrachtende und nicht zuletzt auch als Nutzende ins Spiel gebracht werden müssen. In ihrem Gebrauch wird die Fotografie weiter geformt, während sie umgekehrt auch uns formt.

Mit der Auszeichnung erhofft sich die Jury eine Ausstellung, die das Werk des Preisträgers in das Zentrum gegenwärtiger gesellschaftlicher Debatten rückt: So unverzichtbar die Fotografie als Instrument unserer alltäglichen Gebrauchsweisen geworden ist, so entscheidend wird es sein, diesen Zusammenhang von Medium und Handlung zu reflektieren. Hierzu kann Adrian Sauer mit seinem künstlerischen Werk auf vielfache Weise beitragen.

Prof. Dr. Steffen Siegel, Folkwang Universität der Künste, Essen
Jurymitglied SPECTRUM Internationaler Preis für
Fotografie 2023